

Auf dem Weg zur
Teilhabe



Jahresrückblick 2023

BuKi wirkt



13.3. - 2.4.2023, **Spendenradeln - 1450 Km von Coburg nach Cidreag**

Tolle Aktion der beiden Praktikanten Tom und Nick.

18.3.2023, **Kinder Basar, mit tollem Rahmenprogramm**

Grandios, was die Frauen rund um Toni Schwendele,
Monique Mett, Irina Kukshaus auf die Beine stellen!

3.2023, **Musical Ennetach**

Unser ganz besonderer Dank geht an
Waltraud Marschall und alle Akteure.

**Danke für euer Engagement,
es ist so wichtig!**

13.5.2023, **Flohmarkt Bad Saulgau**

BuKi-Freundeskreis

2.7.2023, **Picknick-Konzert der Big Band Bad Saulgau**

Was für ein tolles Konzert! Dank an: Christoph Reiser und an die Mitglieder
der Big Band Bad Saulgau sowie den Helfern des BuKi-Freundeskreises.

Kuchenverkauf und weitere tolle Aktionen für BuKi

Ein herzliches Vergeltsgott an die Ministrant:innen der katholischen
Kirche Marktoberdorf, besonders aber an
Elmar Schmid und Matthias Steger.

8.7.2023, **Akkordeon-Konzert** in Mettenberg

Virtuose Musik für einen guten Zweck.
Das Akkordeon Duo: Theresa Monsees und
Luise Albrecht.

BuKi Erdbeermarmelade

Initiiert durch Heidi Haller, hergestellt
im BuKi-Haus in Cidreag, Verkauf bei elriko, Bad Saulgau.

9.7.2023, **Verlosung eines Quilts**

Viele fleißige Hände waren nötig bis der Quilt genäht war. Dank an die Patchworkgruppe Bad Saulgau.

Handstricksocken - Fasnetssocken

Mit bestem Dank für das seit vielen Jahren währende Engagement an: Katlin Wielath, Marion Kolb und die wunderbaren Strickfeen! Verkauf im Wäscheladen Bad Saulgau.

Die Betreuung der 40 Kinder, die sozialpädagogische Arbeit, unsere sechs Kolleginnen und Praktikant:innen, das tägliche Essen, die Besuche der Familien, das Begleiten der Frauen und Kinder zu Ärzten und Behörden, die rein humanitären Hilfen, das Heizen und den Unterhalt des Hauses - all das, finanzieren wir ausschließlich über Spenden!

Euer Engagement und euere Spenden kommen bei den Kindern im BuKi-Haus an, eure Spenden sind wirksam und so wichtig!

9.11.2023, **Krimi-Benefizlesung** in Biberach

Dichte Spannung dank der Autor:innen:
Michael Boenke, Uli Herzog, Silke Nowak.

11.-12.11.2023, **Käseverkauf, Martinimarkt**

Lieber Jürgen Fiesel & Freundeskreis,
lecker war der Käse. Wir sind gerne wieder
in Ravensburg dabei.

2.12.2023, **Es geht um die Wurst, Nikolausmarkt**

Eine gelungene Aktion des Rotary-Clubs
Bad Saulgau-Riedlingen. Unser aller bester Dank an alle
Verkäuferinnen und Verkäufer.

15.12.2023, **Weihnachtskonzert, Judith Mutschler & Friends**

Liebe Judith, was für eine unglaubliche Stimmung!
Besten Dank für diese Stunden!

17.12.2023, **Weihnachtsdorf im Kieswerk-Wagenhart**

Unser besonderer Dank geht an die Familie Heidi & Jürgen Bechinger, Tanja & Dominik Pohl, Familie Strobel und die ganze Belegschaft des Kieswerks Wagenhart. Danken möchten wir auch den vielen Helferinnen und Helfern des BuKi-Freundeskreises.



▲ Unsere Eltern-Kindgruppe:
Alle Kinder kommen aus prekär-
rem Lebensumfeld. Normaler-
weise undenkbar, doch: die
ersten Kinder haben den Ein-
stieg in die Schule geschafft.
An den Kindern sehen wir, dass
unser Engagement wirksam ist.



Mit den Kindern

durch das Jahr 2023



◀ Zwei Gruppen im Ovoda:
Kinder der nullten bis zur
vierten Klasse.

▶ Schuljahreswechsel mit schön-
er Geste. Zum Dank erhalten
die Kolleginnen von den BuKi-
Kindern Blumen.





Jahr für Jahr ein großes Ereignis, der BuKi Kindersommer. Während der dreimonatigen Sommerferien herrscht im BuKi-Haus Hochbetrieb. Schön, dass die Programme auch von ungarischen Kindern gerne angenommen werden.



▲ Ernährung und Küche in vielen Facetten. BuKi ist mehr als Bildung.

Unsere vierte Gruppe: Neben der Bildungsbegleitung sind uns die Life-skills wichtig. Auch Besuche von Firmen stehen auf dem Programm.





Renovierung des Kinga-Hauses

Seit 9 Jahren unterhält BuKi das Kinga-Haus. Es ist benannt nach unserer ersten Sozialarbeiterin ‚Kinga‘, die in diesem Haus wohnte. Heute dient es zur Unterbringung unserer Gäste und der Praktikant:innen.

Das Kinga-Haus ist ein Ort der Begegnung, vieler Freundschaften und vor allem lebendiger Impulse für die Arbeit mit den Kindern im BuKi-Haus.

Im vergangenen Jahr haben wir das Haus erworben. Jetzt können wir auch die längst fälligen Renovierungsarbeiten durchführen.

In einem ersten Schritt haben wir zwei Böden gerichtet und den Kachelofen erneuert. An Pfingsten 2024, wollen wir den Dachstuhl neu aufbauen.

Für die Finanzierung benötigen wir noch dringend Unterstützung!



BuKi ist in Rumänien nun offiziell staatlich anerkannt

BuKi ist aus einem Graswurzelprojekt der Anfangsjahre heraus zu einer eigenständigen Institution in Rumänien herangewachsen.

Mit der Akkreditierung und Lizenzierung hat BuKi ab 2024, die Möglichkeit, offiziell staatliche Mittel zu beantragen. Das entlastet uns. Gleichzeitig aber reichen die staatlichen Mittel bei weitem nicht, um den laufenden Betrieb im BuKi-Haus zu finanzieren.

BuKi wird deshalb auch weiterhin auf das beherzte Engagement privater Spender:innen angewiesen sein.

Gefördert durch das Staatsministerium des Landes Baden-Württemberg



BuKi zu Gast am Evangélikus Roma Szakkollégium in Nyireghaza

Der Austausch mit anderen Institutionen ist uns wichtig. Da die Menschen in Cidreag ungarisch sprechen und unsere Kinder in ungarischer Sprache alphabetisiert werden, lag es auf der Hand, Einrichtungen für Roma im ungarischsprachigen Raum aufzusuchen.

Am Evangélikus Roma Szakkollégium in Nyireghaza hatten wir inspirierende Gespräche mit Professorinnen und Studierenden. Die Aufgeschlossenheit der studierenden Romni war für uns eine große Bereicherung.





M1 TV-Sender zu Dreharbeiten im BuKi-Haus

Ein Team des in Ungarn ansässigen Fernsehsenders M1 waren einen Tag lang zu Dreharbeiten und Interviews im BuKi-Haus.

M1 ist ein überregionaler TV-Sender, der sowohl in Ungarn als auch in Rumänien zu sehen ist.

Bei unseren Kindern war die Aufregung groß, gleichzeitig waren sie aber auch stolz, dass sie im Fernsehen zu sehen sein werden.



Montessori-Schulung in Bad Tölz

Die Montessori-Pädagogik ist im BuKi-Haus angekommen. Gemeinsam mit unseren Kolleginnen wollen wir die Montessori-Pädagogik im BuKi-Haus vertiefen. In Kooperation mit den Montessori-Einrichtungen in Bad Tölz konnten wir im Juli 2023 eine weiterführende Schulung zur Montessori-Pädagogik anbieten.

Die einwöchige Schulung wurde von der Baden-Württemberg-Stiftung gefördert.



Die Dr. Ámbédkar Iskola in Miskolc

Mit Berichterstattungen in der ARD und der ZEIT genießt die Dr. Ambedkar Iskola in Miskolc einen guten Ruf. Die Schule mit angeschlossenem Internat führt Roma-Jugendliche zum Abitur. Vor allem für Roma aus dem ländlichen Raum ist dies eine große Chance.

Im März 2023 haben wir die Schule besucht, im August erfolgte bereits der Gegenbesuch durch den Leiter Tibor Derdak sowie den Gründer Janos Orsos. Ganz konkret wird im Mai 2024 ein mehrtägiger Besuch von Schülern im BuKi-Haus stattfinden.





Ein Tag von Roma für Roma, der Roma-Tag im BuKi-Haus

Es war ein besonderer Tag, der Roma-Tag im BuKi-Haus. Bereits früh am Morgen kamen einige Roma-Frauen, um Brot zu backen und ein Gulasch über dem offenen Feuer vorzubereiten.

Bei strahlend sonnigem Wetter haben wir die Roma-Flagge gemalt, gemeinsam getanzt und wunderbar gegessen. Schön, dass viele Roma, Frauen wie Männer, aus dem Viertel gekommen sind und gemeinsam dieses Fest gefeiert haben.



Unser Restaurantprojekt 2023 Burger im Test

Mit dem Restaurantprojekt wollen wir den Kindern gastronomische Abläufe näher bringen. Sie waren voller Spaß und Elan dabei, als es darum ging, fünf Tage lang verschiedene Burger, Süßspeisen und Getränke herzustellen.

Beim Restaurantprojekt geht es nicht nur um das Kochen. Neben dem Umgang mit Lebensmitteln lernen die Kinder, wie man einen Tisch deckt, wie man Lebensmittel und Getränke serviert und richtig abrechnet. Das große Finale bestand in einem Menü, das am letzten Tag etwa 40 ausgewählten Gästen serviert wurde.

Nach vier intensiven Trainingstagen stand die Einladung auf dem Programm. Nachdem das Service-Team die Bestellungen aus verschiedenen Hamburgern, Zitronencreme und alkoholfreien Longdrinks, aufgenommen hatte, kamen das Küchen- und Barsteam ganz schön ins Schwitzen. Mit ganzem Stolz führten die Kinder das Projekt zu einem großen Erfolg.

Besonders bedanken möchten wir uns bei unseren deutschen Gästen, die das Projekt auf besondere Weise begleitet haben.



Wie Lucsi zum Vorbild der BuKi-Kinder wurde

Lucsi, ein BuKi-Kind der ersten Stunde hat eine Ausbildung zum Industriemechaniker in Satu Mare absolviert. Während seiner Arbeit am Fließband in der Fleischindustrie in Holland wurde ihm eine Stelle als Mechaniker angeboten, die er angenommen hat. Dort hat er deutlich mehr verdient als zuvor am Fließband. Von seinen Erfahrungen in Holland hat Lucsi bei einem Vortrag im BuKi-Haus berichtet. Das hat viele BuKi-Kinder ermutigt, die Schule in Cidreag abzuschließen und ebenfalls eine Berufsausbildung zu beginnen.



Vom **FELD** bis auf den **TISCH**

So wird die BuKi-Erdbeermarmelade hergestellt.

Vom Pflücken der Erdbeeren auf dem Feld bis zum Verkauf der BuKi-Marmelade in Bad Saulgau sind viele Helfer:innen und Hände nötig. Doch der Aufwand lohnt sich, denn die Marmelade schmeckt wirklich lecker. Einen Teil der Erdbeermarmelade behalten wir im BuKi-Haus, etwa 200 Gläser werden verkauft.

Die BuKi Erdbeermarmelade wird in fünf Schritten hergestellt: 1. Pflücken der Beeren auf einem nahegelegenen Erdbeerefeld, 2.-4. Waschen, Zuschneiden, Einkochen, Abfüllen in Gläser und Verpacken, gemeinsam mit Kolleg:innen und Kindern bei BuKi, 5. Transport nach Saulgau, Etikettieren und Verkauf.



1. Erdbeerernte

Es war Mitte Juni, 5.00 Uhr morgens, als wir uns zur Ernte am Feld trafen. Das Erntejahr war fast vorüber, so dass die Beeren voll im Geschmack waren. 150 Kg Beeren haben wir an diesem Morgen gemeinsam für BuKi gepflückt.



2. Waschen und Zuschneiden

Mit unseren Kolleg:innen und Kindern bereiten wir die Beeren zum Kochen vor. Qualitätstests müssen sein :-)



3. Einkochen und Abfüllen

Das Kochen und Verfeinern der Marmelade liegt in den Händen von Heidi. Frauen und Kinder haben ihr geholfen.



4. Verpacken

Zum Schneiden, Kochen und Abfüllen gehört auch das Verpacken. Den Kindern hats Spaß gemacht.



5. Strahlende Gesichter ...

... bei elriko und all jenen, die ein Gläschen der leckeren BuKi-Marmelade ergattern konnten.



Auf dem Weg *zur Teilhabe*



Wir sehen hier Saga mit ihrem Sohn Raul. Saga ist eine alleinerziehende Mutter, sie lebt mit ihren drei Söhnen in einer kleinen Hütte im Roma-Viertel.

Ihre Söhne sind ihr Ein und Alles. Sie kämpft Tag für Tag, um mit dem Verdienst einer Tagelöhnerin das Essen für vier Personen auf den Tisch zu bekommen. Das gelingt ihr nicht immer.

Das Lesen und Schreiben hat sie nie erlernt, sie kennt die Zeit nicht. Mit Ende 30 hat sie nicht viel mehr gesehen, als die Felder rund um Cidreag. Sie verfügt über kein Fahrrad und natürlich auch über kein Auto, das Fahren mit Bus und Bahn ist ihr fremd.

Wie erreichen Frauen wie sie den Arzt im 40 km entfernten Satu Mare? Wie kümmert sie sich um einen Termin zur Sprechstunde, organisiert die Fahrt mit ihren Kindern, findet den Weg vom Bahnhof zur Praxis, ist pünktlich dort – das funktioniert alles nicht. Sie und ihre Kinder werden medizinisch nicht versorgt.

Doch angenommen, sie würde die Praxis erreichen, dann würde sie dort mit hoher Wahrscheinlichkeit, **nicht oder schlechter behandelt und damit diskriminiert und ausgegrenzt.**

Mit BuKi ändert sich die Situation, wir protegieren Frauen wie Saga und ihre Kinder. Wir begleiten sie zum Arzt und zu Behörden. Durch BuKi erhalten sie die Leistung, die ihnen zusteht. Gleichzeitig kümmern wir uns um die Medikamente und die Folgeuntersuchungen.

Wir stellen fest, dass **durch die Begleitung von BuKi ethnische Vorbehalte reduziert werden.** Manche Frauen besuchen heute alleine den Arzt und werden dort auch behandelt. **Mit BuKi wird die Teilhabe zur Realität.**

Signale

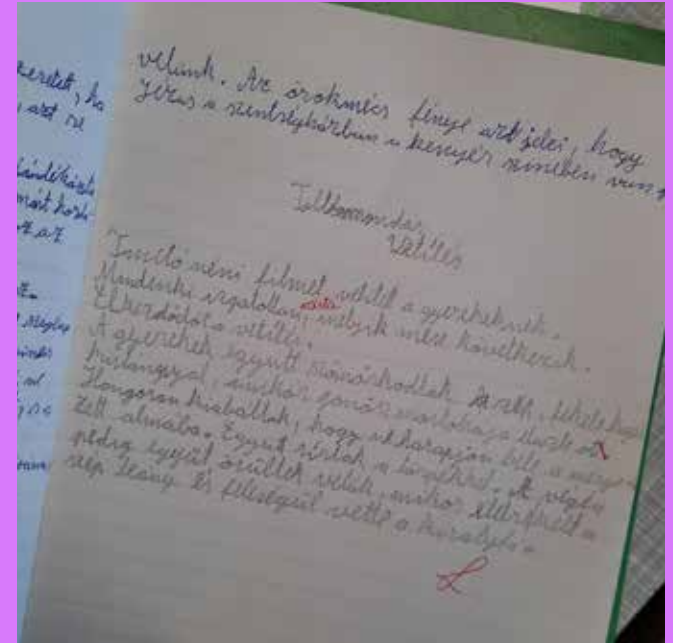
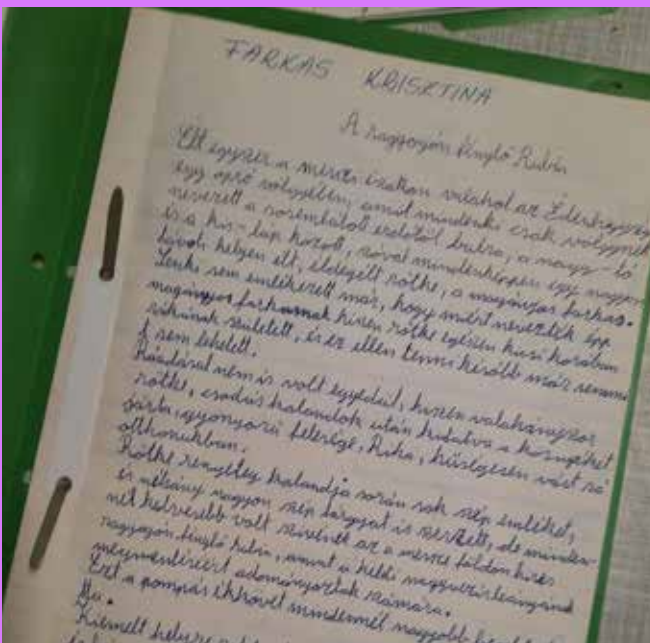
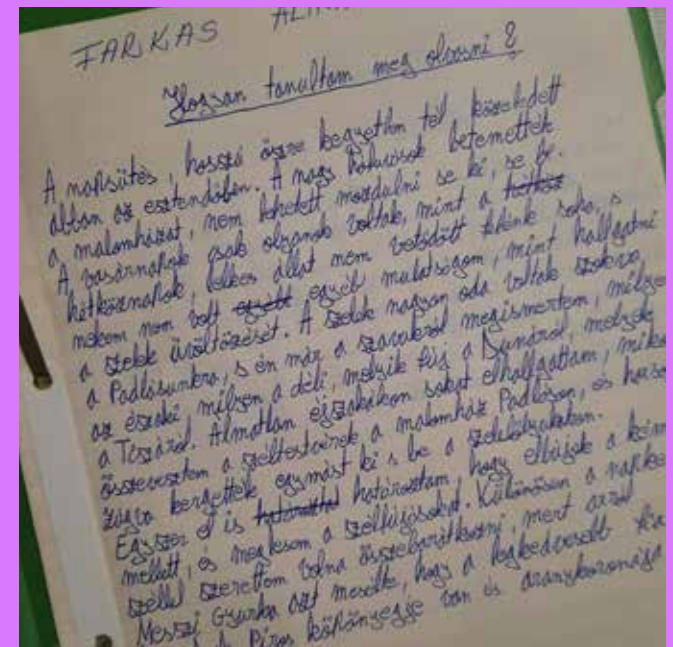
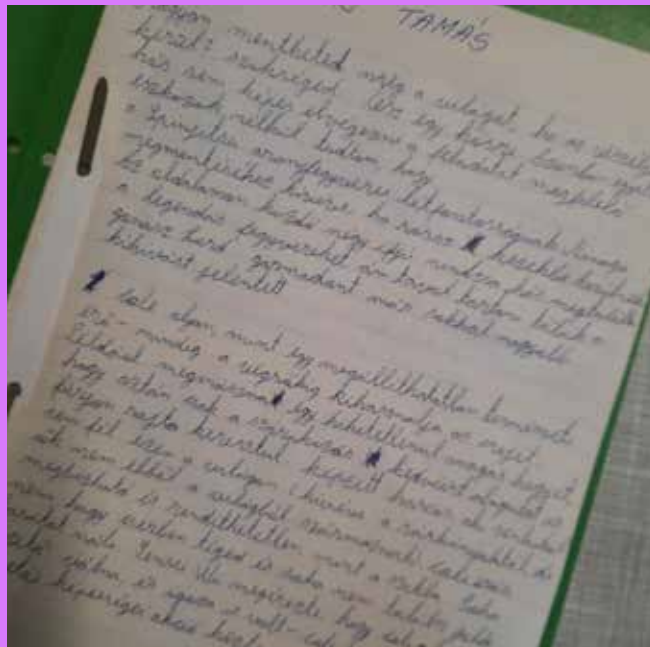
Es war Montagabend, kurz bevor ich im Oktober von Cidreag wieder zurück nach Bad Saulgau fuhr. Ich schaute noch einmal im BuKi-Haus vorbei. Edith war mit ihrer Gruppe zugange.

Mein Blick streifte einige Arbeitshefte der Kinder, die zufällig auf dem Tisch lagen. Ordentlich geführte Hefte, schön geschriebene Zeilen. Auf den nächsten Seiten folgten Diktate aus dem Unterricht und weitere Schreibübungen, etwas völlig Normales, zumindest im Alltag in Deutschland.

Vor 10 Jahren war diese Situation im BuKi-Haus noch völlig undenkbar. Kaum eines der BuKi-Kinder in dieser Altersstufe wäre in der Lage gewesen, vergleichbar zu schreiben, vergleichbar ein Heft zu pflegen. Wir haben auch jetzt noch schwächere Kinder. Doch sind heute die Fähigkeiten unserer Kinder wesentlich besser. Dabei überzeugen nicht nur die Mädchen, auch die Jungs halten sich wacker.

Auch wenn wir weiterhin hohe Absprungraten der Roma-Kinder aus der örtlichen Schule verzeichnen, können wir festhalten: **mehr Roma-Kinder in Cidreag, vor allem auch Mädchen, erreichen regelmäßiger die Schule; mehr Kinder sind in der Lage, dem Unterricht zu folgen; mehr Kinder lernen Lesen, Schreiben und Rechnen; mehr Kinder bleiben länger in der Schule.**

Die gut geführten Hefte unserer Kinder im BuKi-Haus sind ein unscheinbares aber wichtiges Signal dafür, dass die Kinder große Fortschritte machen und die Arbeit von BuKi mit den Kindern wirksam ist.



Kinderarmut im Roma-Viertel

Das Roma-Viertel entwickelt sich mit hoher Dynamik nach vorn. Die Armut der Kinder bleibt dennoch ein brisantes Thema.



- ▶ Im Rahmen unserer aufsuchenden Familienhilfe pflegen wir regelmäßigen Kontakt mit den Familien unserer BuKi-Kinder. In der Eltern-Kind-Gruppe sind vor allem die Mütter fester Bestandteil des Programms. Unsere Kinderpsychologin, Vanda Reimer, sowie die Koordinatorin im BuKi-Haus, Greta Marcu, sind wichtige Anlaufstellen für die Roma-Frauen.

Kinderarmut ist unmittelbar mit der Lebenssituation der Familien verknüpft. Über die Hälfte der bei BuKi betreuten Kinder und Familien stammen aus prekären Lebensverhältnissen, d.h. sie leben deutlich unterhalb der Armutsgrenze.

Diese Familien wohnen meist auf engstem Raum, ohne fließend Wasser und damit ohne Küche und Bad. Die Eltern verfügen über kein auskömmliches Einkommen. Mit fatalen Folgen für die Kinder.

Die für ihr Lebensalter notwendigen Impulse sucht man bei den Kindern vergebens. Das Leben unterhalb des Existenzminimums ist für die gesamte Familie ein Stress und wirkt auf die Kinder traumatisierend.

An einen regelmäßigen und erfolgreichen Besuch der Schule ist für Kinder aus diesem Umfeld nicht zu denken. Sie benötigen Hilfen von außen. Doch wer kommt dafür in Frage? Staatliche Institutionen wie Kindergärten und Schulen sind für diese Aufgaben viel zu distanziert, sie erreichen die Roma-Familien und deren Kinder nicht.

Genau an dieser Stelle kommt BuKi ins Spiel. BuKi nimmt die Kinder bei der Hand, federt die sozialen

Hürden ab und führt sie, wie über eine Brücke, heraus aus ihren Lebenswelten in den örtlichen Kindergarten und die Schulen. BuKi pflegt einen vertrauensvollen und wertschätzenden Kontakt zu den Eltern. Nur so ist die Begleitung der Roma-Kinder über mehrere Jahre hinweg möglich.

Wir helfen und stabilisieren Familien begleiten sie zum Arzt und den Behörden und führen die Kinder in die örtlichen und weiterführenden Schulen.

Die Soziale Arbeit geht einher mit lebensnaher Bildung sowie der schulpädagogischen Begleitung. Dabei spielt die am individuellen Kind orientierte, niveaugerechte Bildung eine wichtige Rolle. Die Montessori-Pädagogik, die wir sukzessive bei BuKi einführen, ist uns dabei ein wichtiger Wegbegleiter.

Ohne die Hilfe von BuKi scheitern viele Roma-Kinder bereits in der nullten Klasse. Mit BuKi haben auch Kinder aus prekären Lebensverhältnissen eine ganz reale Chance.

Wir sehen dass die Arbeit von BuKi wirkt! An der Schnittstelle zwischen dem Roma-Viertel und der Mehrheitsgesellschaft wird BuKi auch in Zukunft eine wichtige Rolle einnehmen.

BuKi wirkt - dank ihrer Spenden!



In den vergangenen Jahren haben sich die Kosten in Rumänien für den Unterhalt des BuKi-Hauses deutlich erhöht. **So etwa haben sich die Lohnkosten seit der Eröffnung des BuKi-Hauses im Januar 2011 vervierfacht: 2011 6 Lei/Std., 2023 25 Lei/Std.** Ebenso sind wir mit deutlich höheren Kosten für Lebensmittel und Brennholz konfrontiert.

Ausgaben im Jahr 2023: ca. 240.000,00 €

- ▶ 52 %, Löhne für 10 Mitarbeiter:innen
- ▶ 11 %, Kauf des Gästehauses
- ▶ 10 %, Lebensmittel
- ▶ 10 %, Sozialpädagogisches Programm
- ▶ 6 %, Verwaltung
- ▶ 4 %, Medizinische- und humanitäre Hilfen
- ▶ 4 %, Unterhalt der Gebäude
- ▶ 3 %, Fahrten

Helfen Sie uns, damit wir auch weitehrin für die BuKi-Kinder und Familien in Cidreag da sein können. Unterstützen Sie BuKi:

- ▶ Mit einer Spende
- ▶ Richten sie einen Dauerauftrag ein
- ▶ Erzählen sie anderen von der Arbeit von BuKi
- ▶ Schlagen sie BuKi für eine Spendenaktion vor

BuKi Spendenkonto:

Volksbank Bad Saulgau

IBAN: DE14 6509 3020 0318 4250 09

*Unterstützen Sie
BuKi mit einem
Dauerauftrag!*



*Helpen Sie BuKi
mit einer Spende!*

BuKi Spendenkonto: Volksbank Bad Saulgau, IBAN: DE14 6509 3020 0318 4250 09

BuKi – Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V.
Pfarrstraße 15
88348 Bad Saulgau
Deutschland

Kontakt: Heidi Haller & Stefan Zell
Telefon: +49 (0)7581 527796
Email: info@buki-hilfe.de

**BuKi – Asociația Pentru Ajutorarea copiilor
Din Estul Europei**
Jud. Satu Mare Com. Porumbesti, 447152,
Sat. Cidreag 205, Romania

Koordinatorin: Greta Marcu
Telefon: +40 (0)361 524610
Email: info@buki-cidreag.de

